

LÜBECKER ERKLÄRUNG

NEONAZIAUFMÄRSCH VERHINDERN

Wie in den vergangenen Jahren wollen am 26. März 2011 Nazis wieder durch Lübeck marschieren. Als Anlass soll die Bombardierung Lübecks durch die alliierte Luftwaffe im März 1942 herhalten.

Das bedeutet, dass Neonazis aus ganz Norddeutschland kommen, um ihre faschistische Gesinnung offen zu zeigen und für ihre menschenverachtenden Ziele zu werben. Dabei können sie an Denkmuster anknüpfen, die sogar mitten in unserer Gesellschaft verankert sind. Wir tolerieren das nicht.

WIR WERDEN UNS WIDERSETZEN

Vielerorts gelingt es Menschen, Aufmärsche von Nazis empfindlich zu stören. In Lübeck ist es 2006 gelungen, die Nazis aus der Innenstadt herauszuhalten, indem viele einfach auf der Holstentorbrücke saßen oder standen. 2007 konnte eine Kundgebung der Nazis auf dem Kohlmarkt verhindert werden, da hunderte Menschen den Nazis diesen Platz nicht überlassen wollten und einfach dort blieben. 2008 wurde der Nazi-Aufmarsch durch St. Lorenz-Süd durch einer Sitzblockade in der Hansestraße erheblich verzögert. 2009 wurde durch die starke Präsenz von Gegendemonstranten die Naziroute durch die Polizei verkürzt. Im März 2010 gelang es erstmals, den alljährlichen Naziaufmarsch in Lübeck durch breite Proteste und Aktionen des Zivilen Ungehorsams zu stoppen.

Viele Beteiligte machten zum ersten Mal die Erfahrung, dass durch begrenzte kollektive und gewaltfreie Regelverletzungen eine politische Intervention möglich ist. Auch 2011 werden die Rechtsextremen in Lübeck keinen Erfolg haben.

WIR WERDEN UNS SETZEN

Wir werden den Neonazis den Weg versperren. Wir sind überzeugt, dass 2011 viele Menschen aus Lübeck und der Region bereit sind, diesen Aufmarsch mit gewaltfreien Blockaden zu verhindern. Wir sind verantwortlich für die Stadt und die Gesellschaft, in der wir leben. Bei aller Unterschiedlichkeit unserer politischen Ansichten verbindet uns die Entschlossenheit, dem erstarkenden Rechtsextremismus unsere Überzeugung, unseren Mut und Verstand, unsere Gemeinsamkeit und Vielfalt entgegenzusetzen.

WIR ERKLÄREN:

Wir sind entschlossen, den Aufmarsch der Nazis zu verhindern.

Wir sind solidarisch mit allen, die dieses Ziel mit uns teilen.

Wir wollen das in gemeinsamen und gewaltfreien Aktionen erreichen.

Wir werden den Nazis mit Blockaden zeigen, dass wir sie weder in Lübeck noch anderswo dulden.

Weitere Unterschriftenlisten: www.luebecker-erklaerung.de, info@luebecker-erklaerung.de

LÜBECKER ERKLÄRUNG

Die Lübecker Erklärung wird in den Lübecker Nachrichten per Anzeige veröffentlicht. Dafür brauchen wir Ihre finanzielle Unterstützung! Ab einer Unterstützung von 10 € erscheint Ihre Name in der Anzeige.

Kontoinhaber: Verein 'Wir können sie stoppen', Sparkasse zu Lübeck in Lübeck (BLZ 23050101), KtoNr.: 30014443, Stichwort: Lübecker Erklärung

NEONAZIAUFMÄRSCH E VERHINDERN

Vorname Name Beruf/Funktion E-Mail Handy-Nr Unterschrift

Ihre E-Mail-Adresse und Handynummer benötigen wir, um Ihnen kurzfristig Informationen über die geplanten Aktionen und Treffpunkte zu übermitteln.

Vorname	Name	Beruf/Funktion	E-Mail	Handy-Nr	Unterschrift

Geben Sie die Unterschriftenlisten bitte hier ab: Evangelisch - Reformierte Kirchengemeinde Lübeck, Breite Straße 17, 23552 Lübeck. Danke!

Weitere Unterschriftenlisten: www.luebecker-erklaerung.de, info@luebecker-erklaerung.de